

Primäreinkommen und verfügbares Einkommen der privaten Haushalte in den kreisfreien Städten und Landkreisen Mecklenburg-Vorpommerns

2000 bis 2014

Ergebnisse nach Revision 2014

Bestell-Nr.: P233 2014 00

Herausgabe: 22. September 2016
Printausgabe: EUR 4,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständige Dezernentin: Dr. Margit Herrmann, Telefon: 0385 588-56041

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2016
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.
Alle Angaben beziehen sich auf den Berechnungsstand August 2014.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkung	3
Begriffe und Definitionen	3
Zu den Ergebnissen	6
<i>Grafik 1 Struktur des Primäreinkommens der privaten Haushalte im Jahr 2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen</i>	8
<i>Grafik 2 Anteil der Vermögenseinkommen am Primäreinkommen der privaten Haushalte 2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen</i>	8
<i>Grafik 3 Verfügbares Einkommen je Einwohner 2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen</i>	9
<i>Grafik 4 Anteil der empfangenen monetären Sozialleistungen am verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte 2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen</i>	9
Tabelle 1 Primäreinkommen der privaten Haushalte und Primäreinkommen je Einwohner in den kreisfreien Städten und Landkreisen 2000 bis 2014	10
Tabelle 2 Primäreinkommen der privaten Haushalte und seine Bestandteile in den kreisfreien Städten und Landkreisen 2000 bis 2014	13
Tabelle 3 Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte und verfügbares Einkommen je Einwohner in den kreisfreien Städten und Landkreisen 2000 bis 2014	16
Fußnotenerläuterungen	19

Vorbemerkung

Mit diesem Statistischen Bericht legt das Statistische Amt Mecklenburg-Vorpommern Ergebnisse zum Verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte für die kreisfreien Städte und Landkreise vor. Die Berechnungen basieren auf dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 2010 (ESVG 2010). Eine EU-Verordnung ¹⁾ schreibt allen EU-Mitgliedstaaten die Anwendung des ESVG 2010 auf nationaler und regionaler Ebene verbindlich vor. Im Jahr 2014 wurden die nationalen und regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen im Rahmen europäischer Rechtsvorschriften und auf Basis internationaler Standards umfassend revidiert. Die Revision 2014 diente aber in erster Linie der Implementierung des ESVG 2010. Diese Revision in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen war mit einer Neuberechnung aller Angaben ab 2000 verbunden. Die in diesem Bericht veröffentlichten Revisionsergebnisse zum Berechnungsstand **August 2015** sind daher mit Angaben der Berechnungsstände August 2013 und früher **nicht vergleichbar**.

Die Einkommensgrößen der regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) sind in der Regel Ergebnis der Entstehungs-, Verteilungs- und Umverteilungs- sowie der Verwendungsrechnung. Sie beziehen sich, mit Ausnahme der (hier nicht ausgewiesenen) geleisteten Arbeitnehmerentgelte bei der Einkommensentstehung, auf den **Sektor Private Haushalte** einschließlich Privater Organisationen ohne Erwerbszweck und nicht auf die Volkswirtschaft insgesamt (zu den Sektoren siehe auch die Abbildung auf Seite 5). Die Einkommensgrößen in dem hier vorliegenden Statistischen Bericht sind Ergebnis der Verteilungs- und Umverteilungsrechnung (auch: primäre und sekundäre Einkommensverteilung).

Begriffe und Definitionen

Die folgenden, knapp gefassten Erläuterungen beziehen sich nur auf die wichtigsten Inhalte und Zusammenhänge der Einkommensrechnungen innerhalb der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Eine ausführlichere Darstellung dazu enthält der Statistische Bericht P133 2014 00 (Ergebnisse für das Land).

Einwohner

Zu den Einwohnern gehören alle Personen, die im betreffenden Gebiet ihren ständigen Wohnsitz haben. Dazu gehören auch die dort wohnenden ausländischen Arbeitnehmer, Angehörige ausländischer Streitkräfte bleiben dagegen unberücksichtigt. Zur Anwendung kommen Jahresdurchschnittszahlen.

Inländerkonzept

Nachweis aller Leistungen und Einkommen, die von den Inländern (z. B. mit Sitz bzw. Wohnort im betreffenden Gebiet) erbracht bzw. empfangen wurden, unabhängig davon, ob die Leistungserbringung bzw. Einkommensentstehung dort oder an einem anderen Ort (auch Ausland) erfolgte.

Primäreinkommen

Die Primäreinkommen werden gebildet aus Betriebsüberschuss/Selbstständigeneinkommen, empfangenem Arbeitnehmerentgelt und dem Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen. Der von den privaten Haushalten erzielte Betriebsüberschuss/Selbstständigeneinkommen setzt sich grob zusammen aus dem Einkommen aus Gewerbebetrieb und selbstständiger Arbeit, dem Einkommen aus Wohnungsvermietung, dem Betriebsüberschuss aus eigen genutztem Wohnraum sowie dem Einkommen der selbstständigen Landwirte. Er entspricht der Vergütung für die von den Selbstständigen und ihren mithelfenden Familienangehörigen geleistete Arbeit. Das Arbeitnehmerentgelt umfasst die Bruttolöhne und -gehälter der Arbeitnehmer und die Sozialbeiträge der Arbeitgeber. Das empfangene Arbeitnehmerentgelt (Inländerkonzept) umfasst das von Inländern bei inländischen sowie ausländischen Arbeitgebern verdiente Entgelt. Zu den Vermögenseinkommen zählen alle tatsächlichen und unterstellten Einkommen, die als Entgelt für die Nutzung finanzieller Vermögensteile (Zinsen, Dividenden, ausgeschüttete Gewinnanteile) und des Grund und Bodens an den Eigentümer fließen. Sie können aufgrund einer Vielzahl unterschiedlicher Anlage- bzw. Kreditformen empfangen oder geleistet werden. Die Primäreinkommen sind Ergebnis der Verteilungsrechnung (auch: primäre Einkommensverteilung).

Private Organisationen ohne Erwerbszweck

Der Sektor Private Organisationen ohne Erwerbszweck, der in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen im allgemeinen mit dem Sektor der Privaten Haushalte zusammengefasst ausgewiesen wird, umfasst Organisationen ohne Erwerbszweck mit eigener Rechtspersönlichkeit, die als private sonstige Nichtmarktproduzenten privaten Haushalten dienen. Sie bestreiten ihre Aufwendungen - abgesehen von speziellen Entgelten - zu einem wesentlichen Teil aus Beiträgen und Zuwendungen privater Haushalte.

Private Haushalte

Der Sektor Private Haushalte umfasst die Einzelpersonen und Gruppen von Einzelpersonen in ihrer Funktion als Konsumenten und gegebenenfalls auch in ihrer Eigenschaft als Produzenten, die marktbestimmte Waren, nichtfinanzielle und finanzielle Dienstleistungen produzieren (soweit nicht Quasi-Kapitalgesellschaften gebildet werden).

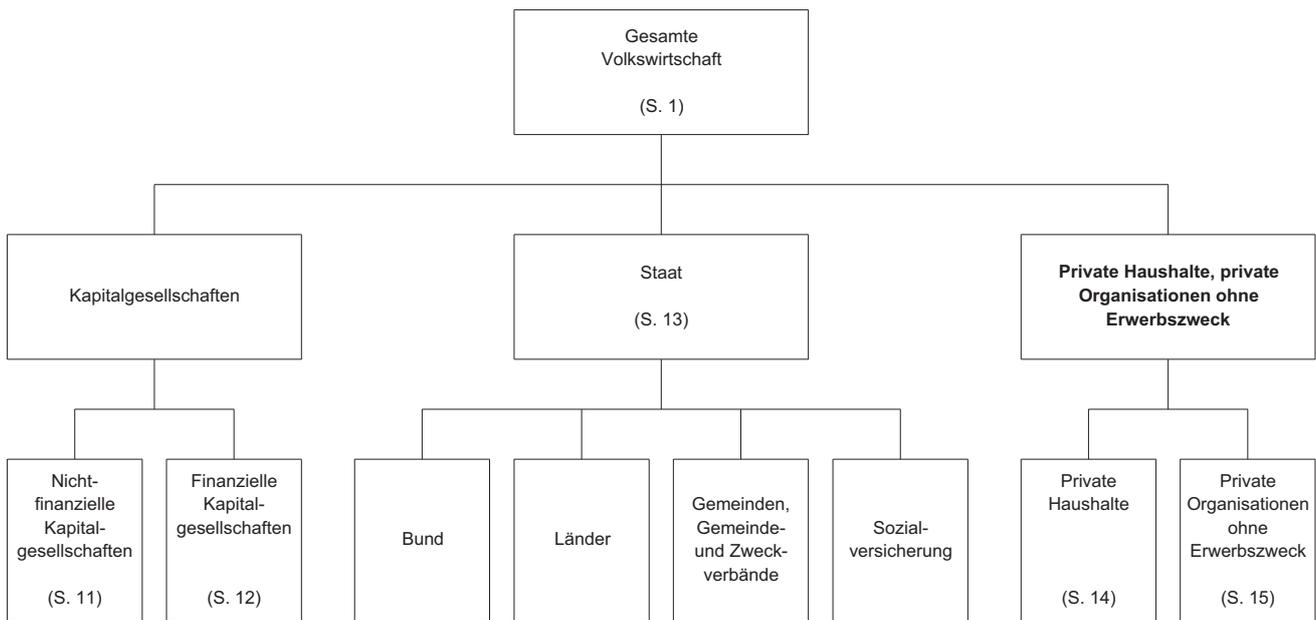
Sektoren

Als institutionelle Sektoren (kurz Sektoren) werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen bestimmte Zusammenfassungen wirtschaftender Einheiten (institutionelle Einheiten) bezeichnet. Üblicherweise werden unterschieden: der Sektor Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, der Sektor Finanzielle Kapitalgesellschaften, der Sektor Staat sowie der Sektor Private Haushalte einschließlich Privater Organisationen ohne Erwerbszweck. Die außerhalb des betrachteten Gebietes - d. h. bei der Länderrechnung in anderen Ländern oder im Ausland - ansässigen Institutionen werden als Übrige Welt zusammengefasst. Einen Unternehmenssektor, in dem alle unternehmerischen Tätigkeiten zusammengefasst sind, gibt es jedoch nicht. So werden z. B. die Produktionsunternehmen auf die Nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften und die privaten Haushalte verteilt.

Verfügbares Einkommen

Die Einkommensumverteilung oder sekundäre Einkommensverteilung geht von den Primäreinkommen aus und ermittelt anhand der Einkommenstransfers das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte. Zu den Einkommenstransfers gehören dabei die empfangenen monetären Sozialleistungen, die geleisteten Einkommen- und Vermögenssteuern, die geleisteten Sozialabgaben sowie die sonstigen laufenden Transfers. Monetäre Sozialleistungen umfassen Geldleistungen der Sozialversicherung, Sozialleistungen aus privaten Sicherungssystemen, sonstige Sozialleistungen der Arbeitgeber sowie sonstige soziale Geldleistungen des Staates außerhalb von Sozialschutzsystemen (z. B. Kinder- und Erziehungsgeld, Wohngeld). Die geleisteten Einkommen- und Vermögenssteuern setzen sich zusammen aus den Einkommensteuern und sonstigen direkten Steuern und Abgaben. Die sonstigen direkten Steuern und Abgaben umfassen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen laufende Abgaben auf das Vermögen (z. B. Eigentum an Grundvermögen), Kopfsteuern, Ausgabensteuern, Zahlungen von privaten Haushalten für Berechtigungen zum Erwerb oder zur Nutzung von Kraftfahrzeugen, Booten oder Flugzeugen oder für Jagd- und Angelscheine, Schießgenehmigungen sowie Abgaben auf internationale Transaktionen. In Deutschland zählen dazu die Vermögensteuer, die Kraftfahrzeugsteuer der privaten Haushalte, die Hundesteuer, die Jagd- und Fischereisteuer sowie bestimmte Verwaltungsgebühren, die private Haushalte zahlen. Die geleisteten Sozialabgaben umfassen tatsächliche und unterstellte Sozialbeiträge. Die tatsächlichen Sozialbeiträge werden von den privaten Haushalten an die Sozialversicherung und Versicherungsunternehmen gezahlt, die soziale Leistungen und soziale Sachleistungen gewähren, um Ansprüche auf diese Leistungen zu erwerben und/oder zu behalten. Unterstellte Sozialbeiträge stellen den Gegenwert von sozialen Leistungen dar, die von Arbeitgebern aus eigenen betrieblichen Mitteln an die Begünstigten gezahlt werden (z. B. Beamtenpensionen). Die saldierten sonstigen laufenden Transfers setzen sich zusammen aus Schadenversicherungsleistungen abzüglich Nettoprämien für Schadenversicherungsleistungen, Sozialbeiträgen abzüglich geleistete monetäre Sozialleistungen und übrigen laufenden Transfers. Übrige laufende Transfers sind u. a. vor allem Heimatüberweisungen und Unterstützungszahlungen privater Haushalte an die übrige Welt einschließlich Leistungen privater Entwicklungshilfe. Das **verfügbare Einkommen** setzt sich zusammen aus den Konsumausgaben, den neu erworbenen Versorgungsansprüchen aus der betrieblichen Altersversorgung und dem Sparen. Es darf nicht verwechselt werden mit den Nettolöhnen und -gehältern der Arbeitnehmer. Das verfügbare Einkommen dient zur Beschreibung der Einkommenslage bzw. der monetären Situation der privaten Haushalte einer Region. Es ist jedoch nicht identisch mit der Kaufkraft der privaten Haushalte, bei der regionale Preisunterschiede zu berücksichtigen wären.

Sektorengliederung in den VGR



Zu den Ergebnissen

Das **Primäreinkommen** aller privaten Haushalte Mecklenburg-Vorpommerns betrug im Jahr 2014 28 962 Millionen EUR, je Einwohner waren das 18 126 EUR (Deutschland: 25 376 EUR). Hauptanteil an den gesamten Primäreinkommen der privaten Haushalte hat das empfangene **Arbeitnehmerentgelt** der in Mecklenburg-Vorpommern wohnenden Arbeitnehmer mit 21 627 Millionen EUR (74,7 Prozent; Bundesdurchschnitt: 72,3 Prozent). In der Landeshauptstadt Schwerin (80,5 Prozent) war dieser Anteil am höchsten, aber auch in der kreisfreien Stadt Rostock (79,9 Prozent) lag er deutlich über dem Durchschnitt der Landkreise (73,5 Prozent). Am niedrigsten war er im Landkreis Vorpommern-Rügen mit 71,4 Prozent. Weitere 12,4 Prozent der Primäreinkommen (Bundesdurchschnitt: 10,2 Prozent) entfielen im Landesdurchschnitt auf **Betriebsüberschuss** und **Selbstständigeneinkommen** (3 584 Millionen EUR). Der Anteil von Betriebsüberschuss/Selbstständigeneinkommen am Primäreinkommen war in der kreisfreien Stadt Rostock (8,8 Prozent) am niedrigsten, am höchsten dagegen in den Landkreisen Rostock und Vorpommern-Rügen (jeweils 13,6 Prozent). Der dritte Bestandteil des Primäreinkommens sind die **Vermögenseinkommen**, die aufgrund einer Vielzahl unterschiedlicher Anlage- bzw. Kreditformen von den privaten Haushalten empfangen, aber (z. B. bei Kredittilgung) auch geleistet werden können. Der positive Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen der privaten Haushalte Mecklenburg-Vorpommerns betrug 2014 3 751 Millionen EUR und hatte damit nur 13,0 Prozent Anteil am Primäreinkommen. Er war im Durchschnitt Deutschlands wesentlich höher (17,5 Prozent). Mit nur 10,4 Prozent war der Anteil der Vermögenseinkommen in der Landeshauptstadt Schwerin am niedrigsten, während er dagegen im Landkreis Vorpommern-Rügen mit 15,0 Prozent am höchsten war (siehe auch Grafik 2).

An den gesamten Primäreinkommen des Landes hatten die privaten Haushalte des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte mit 16,1 Prozent den größten und die der Landeshauptstadt Schwerin mit 5,9 Prozent den geringsten Anteil. Je Einwohner war 2014 das Primäreinkommen im Landkreis Ludwigslust-Parchim mit 19 961 EUR am höchsten sowie im Landkreis Vorpommern-Greifswald mit 16 562 EUR am niedrigsten. Im Landesdurchschnitt erreichten die Primäreinkommen je Einwohner 71,4 Prozent vom gesamtdeutschen Durchschnitt.

Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte in den kreisfreien Städten und Landkreisen 2014					
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Verfügbares Einkommen		Verfügbares Einkommen je Einwohner		
	in Mill. EUR	darunter			
		Anteil der monetären Sozialleistungen für Arbeits- losigkeit und Sozialhilfe in Prozent	EUR	MV = 100	D = 100
Rostock	3 347	6,1	16 423	93,9	77,8
Schwerin	1 608	6,6	17 502	100,1	82,9
Mecklenburgische Seenplatte	4 587	6,4	17 503	100,1	82,9
Landkreis Rostock	3 867	4,6	18 309	104,7	86,7
Vorpommern-Rügen	3 904	6,5	17 486	100,0	82,8
Nordwestmecklenburg	2 723	5,3	17 527	100,2	83,0
Vorpommern-Greifswald	3 956	6,9	16 627	95,1	78,7
Ludwigslust-Parchim	3 947	4,6	18 590	106,3	88,0
Mecklenburg-Vorpommern	27 939	5,8	17 486	100,0	82,8
nachrichtlich:					
Kreisfreie Städte	4 955	6,2	16 758	95,8	79,4
Landkreise	22 984	5,8	17 651	100,9	83,6
nachrichtlich:					
Deutschland (D)	1 710 094	3,9	21 117	120,8	100,0
alte Länder ohne Berlin	1 420 443	3,6	21 841	124,9	103,4
alte Länder einschl. Berlin	1 484 513	3,8	21 678	124,0	102,7
neue Länder ohne Berlin	225 581	4,8	18 045	103,2	85,5
neue Länder einschl. Berlin	289 651	5,2	18 163	103,9	86,0

Tabelle

Aus dem Primäreinkommen der privaten Haushalte ergibt sich über Einkommenstransfers (u. a. geleistete Steuern und Sozialbeiträge, empfangene soziale Leistungen) das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte. 2014 betrug das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte Mecklenburg-Vorpommerns insgesamt 27 939 Millionen EUR. An Sozialbeiträgen wurden dabei von den privaten Haushalten insgesamt 9 288 Millionen EUR und an Einkommen- und Vermögenssteuern 3 147 Millionen EUR gezahlt. An den von den privaten Haushalten des Landes 2014 insgesamt empfangenen monetären Sozialleistungen (11 016 Millionen EUR) hatten die Leistungen für Arbeitslosigkeit und Sozialhilfe einen Anteil von 14,8 Prozent (Deutschland: 13,2) Prozent).

Die monetäre Situation der privaten Haushalte einer Region spiegelt das **verfügbare Einkommen je Einwohner** wider. Es ist dabei nicht identisch mit der Kaufkraft, bei der regionale Preisunterschiede zu berücksichtigen wären. Es darf auch nicht mit den Nettolöhnen und -gehältern der Arbeitnehmer verwechselt werden. Im Jahr 2014 standen im gesamtdeutschen Durchschnitt je Einwohner 21 117 EUR an Einkommen für Konsum- und Sparzwecke zur Verfügung. In Mecklenburg-Vorpommern waren es dagegen nur 17 486 EUR je Einwohner (82,8 Prozent des Bundesdurchschnitts), das war der niedrigste Wert aller Länder.

Das verfügbare Einkommen war 2014 im Landkreis Ludwigslust-Parchim mit 18 590 EUR je Einwohner am höchsten (Grafik 3) und erreichte damit 106,3 Prozent vom Durchschnittsniveau des Landes und 88,0 Prozent vom gesamtdeutschen Durchschnitt.

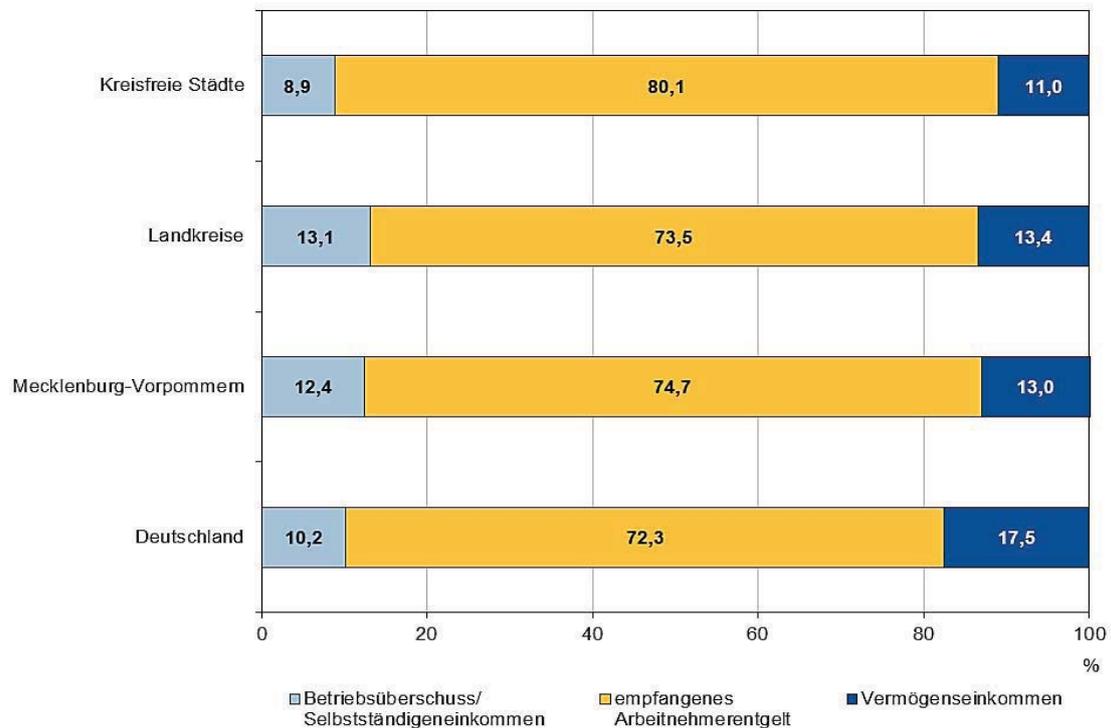
Deutlich über dem Landesdurchschnitt lag das verfügbare Einkommen je Einwohner 2014 außerdem noch im Landkreis Rostock (18 309 EUR). Das geringste verfügbare Einkommen je Einwohner, das zudem unter 95 Prozent des Landesdurchschnitts lag, verzeichnete die kreisfreie Stadt Rostock (16 423 EUR).

In den Landkreisen Vorpommern-Rügen und Vorpommern-Greifswald war 2014 das verfügbare Einkommen höher als das Primäreinkommen (= Kennzeichen für ein wirtschaftlich „ungesundes“ Verhältnis). Hier dokumentieren sich auch die umfangreichen sozialen Transferleistungen, die den Einwohnern dieser Regionen im Zuge von Umverteilungsprozessen gewährt werden. So betrug in 2014 der Anteil der empfangenen Sozialleistungen am verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte im Landesdurchschnitt 39,4 Prozent, während es im Bundesdurchschnitt nur 29,6 Prozent waren.

Grafiken

Grafik 1

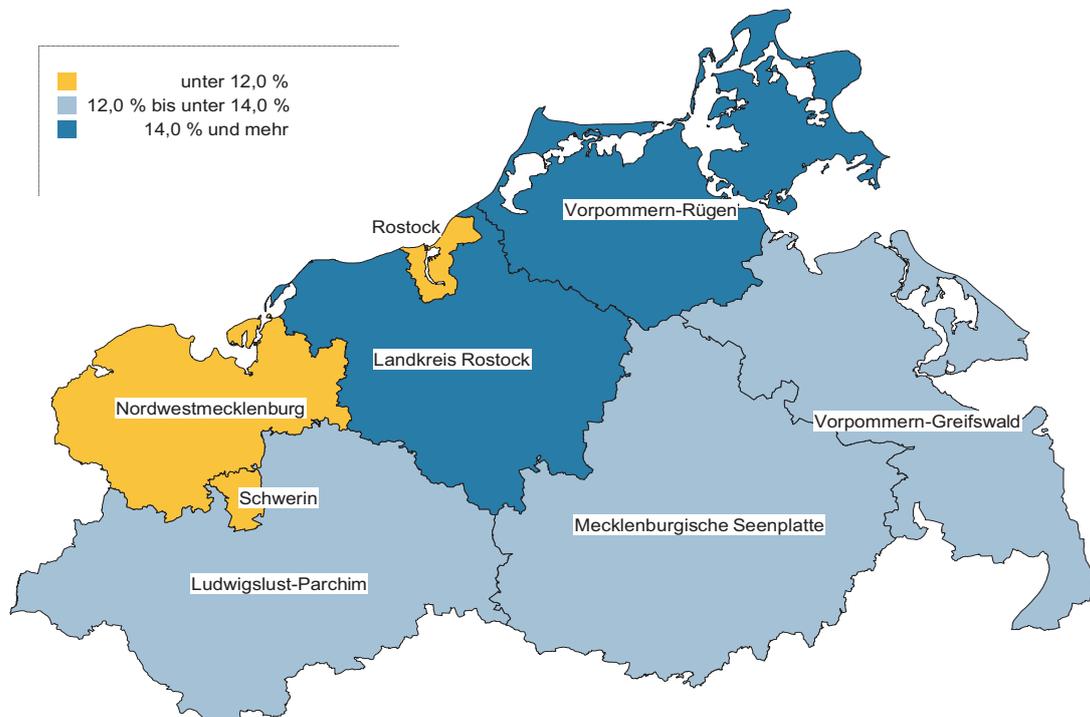
Struktur des Primäreinkommens der privaten Haushalte im Jahr 2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen



(c) StatA MV

Grafik 2

Anteil der Vermögenseinkommen am Primäreinkommen der privaten Haushalte 2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen

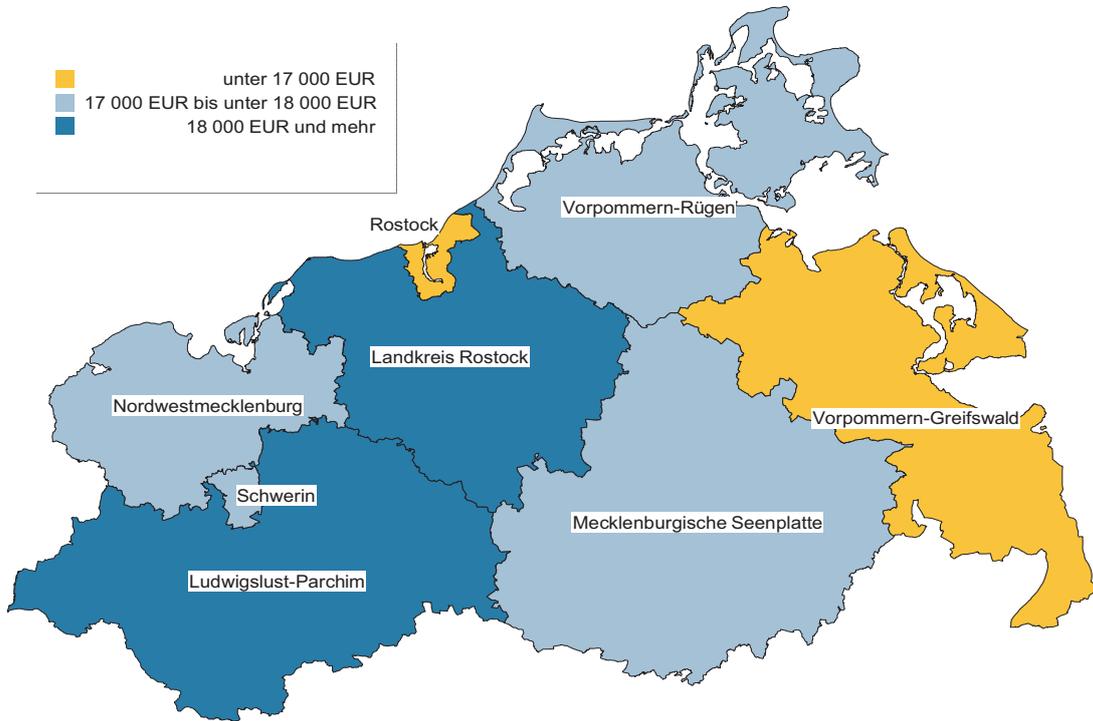


Maximum: Vorpommern-Rügen: 15,0 %
 Minimum: Schwerin: 10,4 %
 Mecklenburg-Vorpommern: 13,0 %
 Deutschland: 17,5 %

(c) StatA MV

Grafik 3

**Verfügbares Einkommen je Einwohner 2014
nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

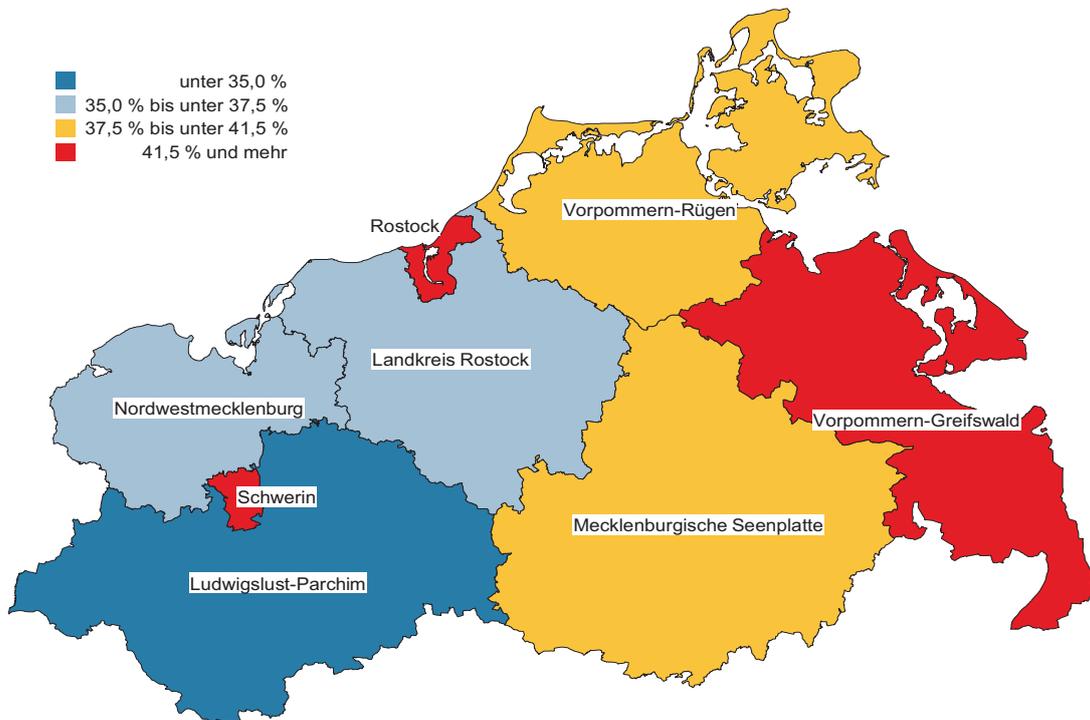


Maximum: Ludwigslust-Parchim: 18 590 EUR
 Minimum: Rostock: 16 423 EUR
 Mecklenburg-Vorpommern: 17 486 EUR
 Deutschland: 21 117 EUR

(c) StatA MV

Grafik 4

**Anteil der empfangenen monetären Sozialleistungen am verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte 2014
nach kreisfreien Städten und Landkreisen**



Maximum: Schwerin, 42,7 %
 Minimum: Ludwigslust-Parchim: 34,8 %
 Mecklenburg-Vorpommern: 39,4 %
 Deutschland: 29,6 %

(c) StatA MV

Tabelle 1			Primäreinkommen der privaten Haushalte 2) und Primäreinkommen je Einwohner in den kreisfreien Städten und Landkreisen 2000 bis 2014						
Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Primäreinkommen						
			insgesamt			je Einwohner			
			Millionen EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an MV	EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	MV = 100	Deutschland = 100
				%			%		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Rostock	2000	2 700	x	12,0	13 475	x	105,9	71,0
2		2001	2 708	0,3	11,8	13 676	1,5	104,5	70,1
3		2002	2 703	- 0,2	11,9	13 743	0,5	104,7	70,8
4		2003	2 708	0,2	11,8	13 804	0,4	103,2	69,9
5		2004	2 713	0,2	11,6	13 816	0,1	100,4	69,3
6		2005	2 764	1,9	11,7	14 050	1,7	100,9	69,2
7		2006	2 865	3,7	11,8	14 546	3,5	101,0	69,0
8		2007	2 980	4,0	11,9	15 101	3,8	100,7	69,4
9		2008	3 115	4,5	12,0	15 749	4,3	99,6	69,5
10		2009	3 181	2,1	12,1	16 058	2,0	100,1	72,3
11		2010	3 215	1,1	12,2	16 176	0,7	99,6	71,2
12		2011	3 312	3,0	12,2	16 469	1,8	97,4	69,4
13		2012	3 390	2,4	12,1	16 755	1,7	95,8	68,7
14		2013	3 418	0,8	12,1	16 826	0,4	95,0	67,8
15		2014	3 500	2,4	12,1	17 174	2,1	94,7	67,7
16	Schwerin	2000	1 462	x	6,5	14 423	x	113,4	76,0
17		2001	1 447	- 1,0	6,3	14 498	0,5	110,8	74,3
18		2002	1 439	- 0,6	6,3	14 611	0,8	111,3	75,2
19		2003	1 435	- 0,3	6,2	14 757	1,0	110,3	74,7
20		2004	1 429	- 0,4	6,1	14 833	0,5	107,8	74,4
21		2005	1 425	- 0,2	6,0	14 890	0,4	107,0	73,4
22		2006	1 443	1,3	6,0	15 156	1,8	105,2	71,9
23		2007	1 470	1,8	5,9	15 509	2,3	103,4	71,2
24		2008	1 530	4,1	5,9	16 221	4,6	102,6	71,6
25		2009	1 556	1,7	5,9	16 587	2,3	103,4	74,6
26		2010	1 570	0,9	6,0	16 776	1,1	103,3	73,8
27		2011	1 617	3,0	5,9	17 708	5,6	104,7	74,7
28		2012	1 656	2,4	5,9	18 140	2,4	103,7	74,4
29		2013	1 669	0,8	5,9	18 256	0,6	103,1	73,6
30		2014	1 710	2,5	5,9	18 616	2,0	102,7	73,4
31	Mecklenburgische Seenplatte	2000	3 814	x	16,9	12 362	x	97,2	65,2
32		2001	3 859	1,2	16,8	12 663	2,4	96,8	64,9
33		2002	3 834	- 0,6	16,8	12 758	0,7	97,2	65,7
34		2003	3 902	1,8	16,9	13 160	3,2	98,4	66,6
35		2004	4 037	3,4	17,2	13 793	4,8	100,3	69,1
36		2005	3 964	- 1,8	16,8	13 717	- 0,5	98,5	67,6
37		2006	3 988	0,6	16,5	13 975	1,9	97,0	66,3
38		2007	4 041	1,3	16,2	14 366	2,8	95,8	66,0
39		2008	4 215	4,3	16,2	15 220	5,9	96,3	67,2
40		2009	4 203	- 0,3	16,0	15 402	1,2	96,0	69,3
41		2010	4 212	0,2	16,0	15 616	1,4	96,1	68,7
42		2011	4 375	3,9	16,1	16 343	4,7	96,6	68,9
43		2012	4 510	3,1	16,1	16 990	4,0	97,1	69,7
44		2013	4 548	0,9	16,1	17 271	1,7	97,5	69,6
45		2014	4 652	2,3	16,1	17 750	2,8	97,9	69,9

Tabelle 1			Primäreinkommen der privaten Haushalte 2) und Primäreinkommen je Einwohner in den kreisfreien Städten und Landkreisen 2000 bis 2014						
Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Primäreinkommen						
			insgesamt			je Einwohner			
			Millionen EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an MV	EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	MV = 100	Deutschland = 100
				%			%		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
46	Landkreis Rostock	2000	3 011	x	13,4	13 160	x	103,5	69,4
47		2001	3 129	3,9	13,6	13 694	4,1	104,7	70,2
48		2002	3 112	- 0,5	13,7	13 682	- 0,1	104,2	70,5
49		2003	3 163	1,6	13,7	13 972	2,1	104,4	70,7
50		2004	3 251	2,8	13,8	14 432	3,3	104,9	72,3
51		2005	3 292	1,3	14,0	14 711	1,9	105,7	72,5
52		2006	3 408	3,5	14,1	15 359	4,4	106,6	72,9
53		2007	3 542	3,9	14,2	16 126	5,0	107,6	74,1
54		2008	3 713	4,8	14,3	17 098	6,0	108,1	75,5
55		2009	3 738	0,7	14,3	17 388	1,7	108,4	78,2
56		2010	3 757	0,5	14,3	17 616	1,3	108,4	77,5
57		2011	3 901	3,9	14,3	18 357	4,2	108,5	77,4
58		2012	4 025	3,2	14,3	19 047	3,8	108,9	78,1
59		2013	4 063	0,9	14,4	19 287	1,3	108,9	77,7
60	2014	4 155	2,3	14,3	19 674	2,0	108,5	77,5	
61	Vorpommern-Rügen	2000	3 032	x	13,5	11 924	x	93,7	62,9
62		2001	3 080	1,6	13,4	12 245	2,7	93,6	62,8
63		2002	3 035	- 1,5	13,3	12 208	- 0,3	93,0	62,9
64		2003	3 054	0,6	13,3	12 421	1,7	92,8	62,9
65		2004	3 101	1,5	13,2	12 740	2,6	92,6	63,9
66		2005	3 123	0,7	13,2	12 973	1,8	93,2	63,9
67		2006	3 218	3,0	13,3	13 525	4,3	93,9	64,2
68		2007	3 321	3,2	13,3	14 117	4,4	94,2	64,9
69		2008	3 477	4,7	13,3	14 951	5,9	94,6	66,0
70		2009	3 506	0,8	13,4	15 239	1,9	95,0	68,6
71		2010	3 519	0,4	13,4	15 441	1,3	95,1	67,9
72		2011	3 639	3,4	13,4	16 142	4,5	95,4	68,1
73		2012	3 747	3,0	13,4	16 710	3,5	95,5	68,5
74		2013	3 783	1,0	13,4	16 932	1,3	95,6	68,2
75		2014	3 867	2,2	13,4	17 319	2,3	95,6	68,3
76	Nordwestmecklenburg	2000	2 147	x	9,5	12 837	x	100,9	67,7
77		2001	2 228	3,7	9,7	13 366	4,1	102,2	68,5
78		2002	2 229	0,1	9,8	13 437	0,5	102,4	69,2
79		2003	2 266	1,6	9,8	13 716	2,1	102,5	69,4
80		2004	2 324	2,6	9,9	14 125	3,0	102,7	70,8
81		2005	2 353	1,3	10,0	14 352	1,6	103,1	70,7
82		2006	2 439	3,7	10,1	14 959	4,2	103,8	71,0
83		2007	2 545	4,4	10,2	15 720	5,1	104,9	72,2
84		2008	2 638	3,6	10,1	16 411	4,4	103,8	72,5
85		2009	2 626	- 0,5	10,0	16 461	0,3	102,6	74,1
86		2010	2 624	- 0,1	10,0	16 572	0,7	102,0	72,9
87		2011	2 721	3,7	10,0	17 375	4,8	102,7	73,3
88		2012	2 805	3,1	10,0	17 989	3,5	102,8	73,8
89		2013	2 831	0,9	10,0	18 203	1,2	102,8	73,3
90		2014	2 899	2,4	10,0	18 660	2,5	102,9	73,5

Tabelle 1			Primäreinkommen der privaten Haushalte 2) und Primäreinkommen je Einwohner in den kreisfreien Städten und Landkreisen 2000 bis 2014						
Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Primäreinkommen						
			insgesamt			je Einwohner			
			Millionen EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an MV	EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	MV = 100	Deutschland = 100
				%			%		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
91	Vorpommern-Greifswald	2000	3 156	x	14,0	11 683	x	91,9	61,6
92		2001	3 177	0,7	13,8	11 919	2,0	91,1	61,1
93		2002	3 132	- 1,4	13,7	11 923	0,0	90,8	61,4
94		2003	3 139	0,2	13,6	12 098	1,5	90,4	61,3
95		2004	3 174	1,1	13,5	12 364	2,2	89,9	62,0
96		2005	3 182	0,3	13,5	12 526	1,3	90,0	61,7
97		2006	3 265	2,6	13,5	12 970	3,5	90,0	61,5
98		2007	3 363	3,0	13,5	13 477	3,9	89,9	61,9
99		2008	3 529	4,9	13,5	14 276	5,9	90,3	63,0
100		2009	3 561	0,9	13,6	14 553	1,9	90,7	65,5
101		2010	3 592	0,9	13,6	14 806	1,7	91,2	65,1
102		2011	3 708	3,2	13,6	15 340	3,6	90,7	64,7
103		2012	3 818	3,0	13,6	15 900	3,6	90,9	65,2
104		2013	3 851	0,9	13,6	16 132	1,5	91,1	65,0
105		2014	3 941	2,3	13,6	16 562	2,7	91,4	65,3
106	Ludwigslust-Parchim	2000	3 193	x	14,2	13 340	x	104,9	70,3
107		2001	3 319	4,0	14,5	13 943	4,5	106,6	71,5
108		2002	3 313	- 0,2	14,5	14 010	0,5	106,7	72,2
109		2003	3 366	1,6	14,6	14 345	2,4	107,2	72,6
110		2004	3 459	2,8	14,7	14 892	3,8	108,3	74,7
111		2005	3 471	0,4	14,7	15 114	1,5	108,6	74,5
112		2006	3 565	2,7	14,7	15 700	3,9	109,0	74,5
113		2007	3 687	3,4	14,8	16 436	4,7	109,6	75,5
114		2008	3 841	4,2	14,7	17 358	5,6	109,8	76,7
115		2009	3 822	- 0,5	14,6	17 510	0,9	109,1	78,8
116		2010	3 826	0,1	14,5	17 727	1,2	109,1	78,0
117		2011	3 975	3,9	14,6	18 540	4,6	109,6	78,2
118		2012	4 106	3,3	14,6	19 277	4,0	110,2	79,1
119		2013	4 143	0,9	14,6	19 526	1,3	110,3	78,7
120		2014	4 238	2,3	14,6	19 961	2,2	110,1	78,7
121	Mecklenburg-Vorpommern	2000	22 514	2,1	100	12 720	2,8	100	67,0
122		2001	22 947	1,9	100	13 084	2,9	100	67,1
123		2002	22 797	- 0,7	100	13 126	0,3	100	67,6
124		2003	23 033	1,0	100	13 380	1,9	100	67,7
125		2004	23 487	2,0	100	13 755	2,8	100	69,0
126		2005	23 575	0,4	100	13 920	1,2	100	68,6
127		2006	24 192	2,6	100	14 406	3,5	100	68,3
128		2007	24 949	3,1	100	14 993	4,1	100	68,9
129		2008	26 058	4,4	100	15 812	5,5	100	69,8
130		2009	26 193	0,5	100	16 046	1,5	100	72,2
131		2010	26 313	0,5	100	16 244	1,2	100	71,5
132		2011	27 249	3,6	100	16 916	4,1	100	71,3
133		2012	28 056	3,0	100	17 495	3,4	100	71,8
134		2013	28 306	0,9	100	17 709	1,2	100	71,4
135		2014	28 962	2,3	100	18 126	2,4	100	71,4

Tabelle 2			Primäreinkommen der privaten Haushalte 2) und seine Bestandteile in den kreisfreien Städten und Landkreisen 2000 bis 2014			
Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Primäreinkommen	empfangene Arbeitnehmerentgelte	Nettobetriebsüberschuss/ Selbstständigen- einkommen	Saldo Vermögens- einkommen
Millionen EUR						
1	2	3	4	5	6	7
1	Rostock	2000	2 700	2 249	229	222
2		2001	2 708	2 231	227	249
3		2002	2 703	2 219	240	244
4		2003	2 708	2 195	240	273
5		2004	2 713	2 179	245	290
6		2005	2 764	2 194	256	314
7		2006	2 865	2 236	273	356
8		2007	2 980	2 324	282	375
9		2008	3 115	2 410	302	403
10		2009	3 181	2 480	266	435
11		2010	3 215	2 533	283	398
12		2011	3 312	2 602	303	407
13		2012	3 390	2 682	301	407
14		2013	3 418	2 713	302	402
15		2014	3 500	2 797	309	394
16	Schwerin	2000	1 462	1 239	118	104
17		2001	1 447	1 207	116	124
18		2002	1 439	1 193	122	124
19		2003	1 435	1 172	122	141
20		2004	1 429	1 155	124	150
21		2005	1 425	1 140	128	157
22		2006	1 443	1 139	136	169
23		2007	1 470	1 160	139	170
24		2008	1 530	1 198	149	183
25		2009	1 556	1 226	132	198
26		2010	1 570	1 247	142	181
27		2011	1 617	1 281	153	183
28		2012	1 656	1 320	152	184
29		2013	1 669	1 335	153	181
30		2014	1 710	1 376	156	178
31	Mecklenburgische Seenplatte	2000	3 814	2 981	460	373
32		2001	3 859	2 954	476	430
33		2002	3 834	2 929	458	447
34		2003	3 902	2 888	456	557
35		2004	4 037	2 861	519	657
36		2005	3 964	2 830	496	638
37		2006	3 988	2 831	504	653
38		2007	4 041	2 891	517	633
39		2008	4 215	2 984	578	652
40		2009	4 203	3 054	464	684
41		2010	4 212	3 106	506	600
42		2011	4 375	3 199	557	619
43		2012	4 510	3 297	594	618
44		2013	4 548	3 335	599	613
45		2014	4 652	3 438	611	603

Tabelle 2			Primäreinkommen der privaten Haushalte 2) und seine Bestandteile in den kreisfreien Städten und Landkreisen 2000 bis 2014			
Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Primäreinkommen	empfangene Arbeitnehmerentgelte	Nettobetriebsüberschuss/ Selbstständigen-einkommen	Saldo Vermögens-einkommen
Millionen EUR						
1	2	3	4	5	6	7
46	Landkreis Rostock	2000	3 011	2 342	387	282
47		2001	3 129	2 385	406	338
48		2002	3 112	2 393	386	333
49		2003	3 163	2 387	376	399
50		2004	3 251	2 392	418	441
51		2005	3 292	2 393	415	484
52		2006	3 408	2 424	439	545
53		2007	3 542	2 504	464	574
54		2008	3 713	2 596	523	595
55		2009	3 738	2 669	421	648
56		2010	3 757	2 725	461	570
57	2011	3 901	2 799	509	593	
58	2012	4 025	2 885	545	595	
59	2013	4 063	2 919	551	593	
60	2014	4 155	3 008	564	584	
61	Vorpommern-Rügen	2000	3 032	2 319	383	331
62		2001	3 080	2 301	394	385
63		2002	3 035	2 280	380	374
64		2003	3 054	2 247	371	436
65		2004	3 101	2 223	405	473
66		2005	3 123	2 221	405	498
67		2006	3 218	2 246	426	546
68		2007	3 321	2 316	446	559
69		2008	3 477	2 394	497	586
70		2009	3 506	2 455	409	642
71		2010	3 519	2 500	446	572
72	2011	3 639	2 568	484	587	
73	2012	3 747	2 647	511	589	
74	2013	3 783	2 678	516	590	
75	2014	3 867	2 760	527	580	
76	Nordwestmecklenburg	2000	2 147	1 698	247	202
77		2001	2 228	1 733	259	236
78		2002	2 229	1 755	247	228
79		2003	2 266	1 767	239	260
80		2004	2 324	1 786	263	275
81		2005	2 353	1 798	262	294
82		2006	2 439	1 832	277	330
83		2007	2 545	1 904	294	347
84		2008	2 638	1 949	329	360
85		2009	2 626	1 980	264	382
86		2010	2 624	1 998	288	339
87	2011	2 721	2 052	319	349	
88	2012	2 805	2 115	341	348	
89	2013	2 831	2 139	344	348	
90	2014	2 899	2 205	352	342	

Tabelle 2			Primäreinkommen der privaten Haushalte 2) und seine Bestandteile in den kreisfreien Städten und Landkreisen 2000 bis 2014			
Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Primäreinkommen	empfangene Arbeitnehmerentgelte	Nettobetriebsüberschuss/ Selbstständigen- einkommen	Saldo Vermögens- einkommen
Millionen EUR						
1	2	3	4	5	6	7
91	Vorpommern- Greifswald	2000	3 156	2 428	390	337
92		2001	3 177	2 399	397	381
93		2002	3 132	2 381	379	371
94		2003	3 139	2 349	366	423
95		2004	3 174	2 327	398	449
96		2005	3 182	2 318	396	469
97		2006	3 265	2 339	417	509
98		2007	3 363	2 404	438	522
99		2008	3 529	2 497	487	545
100		2009	3 561	2 574	400	587
101		2010	3 592	2 633	437	522
102		2011	3 708	2 696	475	538
103		2012	3 818	2 779	501	538
104		2013	3 851	2 811	505	535
105		2014	3 941	2 897	516	527
106	Ludwigslust-Parchim	2000	3 193	2 476	390	327
107		2001	3 319	2 524	409	387
108		2002	3 313	2 546	380	387
109		2003	3 366	2 553	365	448
110		2004	3 459	2 571	408	480
111		2005	3 471	2 573	398	500
112		2006	3 565	2 607	416	542
113		2007	3 687	2 692	440	555
114		2008	3 841	2 765	499	577
115		2009	3 822	2 817	394	611
116		2010	3 826	2 849	435	542
117		2011	3 975	2 927	490	558
118		2012	4 106	3 017	532	556
119		2013	4 143	3 052	537	554
120		2014	4 238	3 145	548	544
121	Mecklenburg- Vorpommern	2000	22 514	17 732	2 605	2 178
122		2001	22 947	17 734	2 683	2 529
123		2002	22 797	17 695	2 593	2 509
124		2003	23 033	17 559	2 536	2 938
125		2004	23 487	17 493	2 779	3 214
126		2005	23 575	17 466	2 755	3 354
127		2006	24 192	17 655	2 887	3 650
128		2007	24 949	18 194	3 020	3 735
129		2008	26 058	18 792	3 365	3 901
130		2009	26 193	19 255	2 750	4 188
131		2010	26 313	19 592	2 998	3 724
132		2011	27 249	20 124	3 289	3 835
133		2012	28 056	20 743	3 478	3 835
134		2013	28 306	20 983	3 508	3 815
135		2014	28 962	21 627	3 584	3 751

Tabelle 3			Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 2) und verfügbares Einkommen je Einwohner in den kreisfreien Städten und Landkreisen 2000 bis 2014						
Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Verfügbares Einkommen						
			insgesamt			je Einwohner			
			Millionen EUR	Anteil an MV	darunter	EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	MV = 100	Deutschland = 100
					empf. Sozialleistungen				
	%								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Rostock	2000	2 620	11,8	43,0	13 076	x	104,1	81,9
2		2001	2 684	11,7	43,7	13 556	3,7	103,3	81,3
3		2002	2 732	11,7	44,6	13 889	2,5	103,7	82,9
4		2003	2 769	11,7	45,2	14 113	1,6	102,6	82,1
5		2004	2 788	11,5	45,5	14 196	0,6	100,4	81,1
6		2005	2 839	11,7	43,6	14 433	1,7	100,6	80,9
7		2006	2 910	11,8	42,0	14 774	2,4	100,4	80,9
8		2007	2 954	11,9	40,5	14 968	1,3	100,3	80,5
9		2008	3 013	11,9	39,8	15 236	1,8	98,8	79,8
10		2009	3 125	12,1	41,8	15 774	3,5	99,6	83,3
11		2010	3 154	12,2	42,3	15 866	0,6	99,1	81,6
12		2011	3 185	12,1	41,4	15 836	-0,2	96,7	79,0
13		2012	3 244	12,0	41,3	16 031	1,2	95,3	78,5
14		2013	3 289	12,0	42,1	16 190	1,0	94,5	78,1
15		2014	3 347	12,0	42,3	16 423	1,4	93,9	77,8
16	Schwerin	2000	1 363	6,1	41,3	13 450	x	107,0	84,3
17		2001	1 384	6,0	42,0	13 864	3,1	105,6	83,1
18		2002	1 403	6,0	42,0	14 245	2,7	106,3	85,0
19		2003	1 412	6,0	42,7	14 523	2,0	105,6	84,5
20		2004	1 414	5,9	42,8	14 681	1,1	103,9	83,8
21		2005	1 424	5,9	42,2	14 871	1,3	103,7	83,3
22		2006	1 439	5,8	41,9	15 113	1,6	102,7	82,8
23		2007	1 435	5,8	41,1	15 147	0,2	101,5	81,4
24		2008	1 461	5,7	40,6	15 492	2,3	100,5	81,2
25		2009	1 506	5,8	42,3	16 051	3,6	101,3	84,7
26		2010	1 519	5,9	42,6	16 235	1,1	101,4	83,5
27		2011	1 530	5,8	41,7	16 752	3,2	102,3	83,6
28		2012	1 559	5,8	41,9	17 075	1,9	101,5	83,6
29		2013	1 581	5,8	42,8	17 289	1,3	100,9	83,4
30		2014	1 608	5,8	42,7	17 502	1,2	100,1	82,9
31	Mecklenburgische Seenplatte	2000	3 821	17,2	44,2	12 384	x	98,6	77,6
32		2001	3 940	17,1	45,2	12 929	4,4	98,5	77,5
33		2002	3 995	17,2	45,9	13 292	2,8	99,2	79,3
34		2003	4 097	17,3	45,1	13 819	4,0	100,5	80,4
35		2004	4 232	17,5	43,7	14 462	4,7	102,3	82,6
36		2005	4 172	17,2	42,4	14 437	-0,2	100,7	80,9
37		2006	4 171	16,9	41,5	14 615	1,2	99,3	80,0
38		2007	4 131	16,6	40,3	14 683	0,5	98,3	78,9
39		2008	4 213	16,6	39,3	15 213	3,6	98,7	79,7
40		2009	4 255	16,5	41,5	15 594	2,5	98,4	82,3
41		2010	4 253	16,4	41,6	15 770	1,1	98,5	81,1
42		2011	4 387	16,6	41,3	16 389	3,9	100,1	81,8
43		2012	4 427	16,4	40,0	16 680	1,8	99,1	81,7
44		2013	4 494	16,4	40,7	17 067	2,3	99,6	82,3
45		2014	4 587	16,4	40,8	17 503	2,6	100,1	82,9

Tabelle 3			Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 2) und verfügbares Einkommen je Einwohner in den kreisfreien Städten und Landkreisen 2000 bis 2014						
Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Verfügbares Einkommen						
			insgesamt			je Einwohner			
			Millionen EUR	Anteil an MV	darunter	EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	MV = 100	Deutschland = 100
					empf. Sozialleistungen				
4	5	6	7	8	9	10			
46	Landkreis Rostock	2000	2 866	12,9	39,0	12 525	x	99,7	78,5
47		2001	3 007	13,1	39,2	13 161	5,1	100,3	78,9
48		2002	3 046	13,1	40,3	13 393	1,8	100,0	79,9
49		2003	3 113	13,2	40,3	13 752	2,7	100,0	80,0
50		2004	3 202	13,3	39,7	14 214	3,4	100,6	81,2
51		2005	3 257	13,4	37,9	14 552	2,4	101,5	81,5
52		2006	3 341	13,5	36,3	15 057	3,5	102,3	82,4
53		2007	3 383	13,6	34,5	15 402	2,3	103,2	82,8
54		2008	3 479	13,7	33,4	16 018	4,0	103,9	83,9
55		2009	3 536	13,7	35,7	16 449	2,7	103,8	86,8
56		2010	3 546	13,7	36,0	16 627	1,1	103,8	85,5
57		2011	3 633	13,8	34,9	17 095	2,8	104,4	85,3
58		2012	3 727	13,8	34,4	17 640	3,2	104,8	86,4
59		2013	3 784	13,8	35,1	17 964	1,8	104,9	86,7
60	2014	3 867	13,8	35,5	18 309	1,9	104,7	86,7	
61	Vorpommern-Rügen	2000	3 142	14,1	44,7	12 358	x	98,4	77,4
62		2001	3 246	14,1	45,4	12 906	4,4	98,3	77,4
63		2002	3 258	14,0	46,1	13 108	1,6	97,9	78,2
64		2003	3 314	14,0	46,2	13 479	2,8	98,0	78,4
65		2004	3 366	13,9	45,7	13 827	2,6	97,8	79,0
66		2005	3 387	13,9	43,9	14 069	1,7	98,1	78,8
67		2006	3 447	14,0	42,1	14 487	3,0	98,5	79,3
68		2007	3 464	13,9	40,4	14 724	1,6	98,6	79,1
69		2008	3 550	14,0	39,5	15 264	3,7	99,0	80,0
70		2009	3 624	14,0	41,4	15 754	3,2	99,4	83,1
71		2010	3 632	14,0	41,7	15 936	1,2	99,5	81,9
72		2011	3 690	14,0	40,8	16 365	2,7	100,0	81,7
73		2012	3 772	14,0	40,4	16 821	2,8	100,0	82,4
74		2013	3 831	14,0	41,2	17 149	2,0	100,1	82,7
75		2014	3 904	14,0	41,4	17 486	2,0	100,0	82,8
76	Nordwestmecklenburg	2000	2 098	9,4	40,2	12 540	x	99,8	78,6
77		2001	2 194	9,5	39,7	13 165	5,0	100,3	78,9
78		2002	2 217	9,5	40,0	13 362	1,5	99,8	79,7
79		2003	2 254	9,5	39,8	13 647	2,1	99,2	79,4
80		2004	2 304	9,5	39,1	14 006	2,6	99,1	80,0
81		2005	2 340	9,6	38,0	14 270	1,9	99,5	80,0
82		2006	2 405	9,7	37,3	14 752	3,4	100,3	80,8
83		2007	2 443	9,8	35,6	15 091	2,3	101,1	81,1
84		2008	2 494	9,8	35,4	15 517	2,8	100,6	81,3
85		2009	2 515	9,7	37,6	15 769	1,6	99,5	83,2
86		2010	2 516	9,7	38,0	15 889	0,8	99,2	81,7
87		2011	2 561	9,7	37,1	16 359	3,0	99,9	81,7
88		2012	2 627	9,7	36,5	16 848	3,0	100,1	82,5
89		2013	2 665	9,7	37,0	17 132	1,7	100,0	82,6
90		2014	2 723	9,7	37,1	17 527	2,3	100,2	83,0

Tabelle 3			Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 2) und verfügbares Einkommen je Einwohner in den kreisfreien Städten und Landkreisen 2000 bis 2014						
Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Verfügbares Einkommen						
			insgesamt			je Einwohner			
			Millionen EUR	Anteil an MV	darunter	EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	MV = 100	Deutschland = 100
					empf. Sozialleistungen				
4	5	6	7	8	9	10			
91	Vorpommern-Greifswald	2000	3 250	14,6	46,0	12 034	x	95,8	75,4
92		2001	3 331	14,5	47,0	12 499	3,9	95,2	74,9
93		2002	3 352	14,4	47,7	12 763	2,1	95,3	76,2
94		2003	3 395	14,3	47,6	13 085	2,5	95,2	76,1
95		2004	3 434	14,2	47,3	13 377	2,2	94,6	76,4
96		2005	3 444	14,2	45,2	13 556	1,3	94,5	76,0
97		2006	3 499	14,2	43,5	13 898	2,5	94,5	76,1
98		2007	3 512	14,1	41,9	14 070	1,2	94,2	75,6
99		2008	3 595	14,1	41,0	14 542	3,4	94,3	76,2
100		2009	3 671	14,2	43,2	15 004	3,2	94,7	79,2
101		2010	3 685	14,2	43,1	15 193	1,3	94,9	78,1
102		2011	3 676	13,9	41,0	15 207	0,1	92,9	75,9
103		2012	3 815	14,1	41,6	15 889	4,5	94,4	77,8
104		2013	3 871	14,1	42,3	16 213	2,0	94,7	78,2
105		2014	3 956	14,2	42,3	16 627	2,6	95,1	78,7
106	Ludwigslust-Parchim	2000	3 082	13,9	38,0	12 875	x	102,5	80,7
107		2001	3 228	14,0	37,3	13 559	5,3	103,3	81,3
108		2002	3 260	14,0	38,1	13 785	1,7	102,9	82,2
109		2003	3 318	14,0	37,9	14 142	2,6	102,8	82,3
110		2004	3 396	14,1	37,2	14 621	3,4	103,4	83,5
111		2005	3 428	14,1	36,5	14 928	2,1	104,1	83,6
112		2006	3 493	14,1	35,7	15 383	3,0	104,6	84,2
113		2007	3 523	14,2	34,1	15 705	2,1	105,2	84,4
114		2008	3 609	14,2	33,3	16 310	3,9	105,8	85,5
115		2009	3 631	14,0	35,4	16 635	2,0	105,0	87,8
116		2010	3 632	14,0	35,6	16 827	1,2	105,1	86,5
117		2011	3 712	14,1	34,4	17 311	2,9	105,7	86,4
118		2012	3 812	14,1	34,0	17 899	3,4	106,4	87,6
119		2013	3 862	14,1	34,5	18 203	1,7	106,3	87,8
120		2014	3 947	14,1	34,8	18 590	2,1	106,3	88,0
121	Mecklenburg-Vorpommern	2000	22 242	100	42,3	12 566	2,5	100	78,7
122		2001	23 015	100	42,7	13 122	4,4	100	78,7
123		2002	23 263	100	43,4	13 394	2,1	100	79,9
124		2003	23 673	100	43,3	13 752	2,7	100	80,0
125		2004	24 136	100	42,8	14 135	2,8	100	80,7
126		2005	24 290	100	41,3	14 342	1,5	100	80,4
127		2006	24 705	100	40,0	14 712	2,6	100	80,6
128		2007	24 844	100	38,5	14 929	1,5	100	80,2
129		2008	25 414	100	37,7	15 421	3,3	100	80,8
130		2009	25 864	100	39,8	15 845	2,7	100	83,6
131		2010	25 936	100	40,0	16 011	1,0	100	82,3
132		2011	26 374	100	38,9	16 373	2,3	100	81,7
133		2012	26 983	100	38,6	16 827	2,8	100	82,4
134		2013	27 377	100	39,3	17 127	1,8	100	82,6
135		2014	27 939	100	39,4	17 486	2,1	100	82,8

Fußnotenerläuterungen

- 1) Verordnung (EU) Nr. 549/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Mai 2013 zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene in der Europäischen Union (ABl. EU Nr. L 174 S. 1).
- 2) einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck